

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Söhnen des Luxemburgischen Landgrafen Johann von Mähren, Jodok und Prokop, ein erbitterter Zwist ausgebrochen war. Bei den Wirrnissen jener Zeit hatte sich zuletzt eine freche, weit und breit gefürchtete Räuberbande unter dem Commando des Burghauptmannes Hynek von Kunstadt, der im Volksmunde den Beinamen des „dürren Teufels“ führte, festgesetzt. Ruhe und Ordnung und der zerrüttete Wohlstand wurden allmählich wiederhergestellt unter der weisen Regierung Albrechts V., des späteren Kaisers Albrecht II., der im Jahre 1422 Mähren in Folge seiner Vermählung mit der Tochter Sigismunds erworben hatte. Schwer zu leiden hatte Znaim während der Husitenkriege. In der zweiten Hälfte des sechzehnten Jahrhunderts verdrängte auch hier das Lutherthum den Katholicismus fast vollständig, die Schlacht am weißen Berge aber hatte auch in Znaim die Wiederherstellung und schließlich die Alleinherrschaft der katholischen Confession zur Folge. Im dreißigjährigen Kriege war Znaim der Werbeplatz und Sammelpunkt für das Heer, das Wallenstein als sein zweites dem Kaiser zuführte. Dreizehn Jahre später wurde die Stadt von den Schweden unter Torstenson gebrandschatzt. Eine ansehnliche Contribution mußte Znaim und das nahe Kloster Bruck im Jahre 1742 an den großen Preußenkönig Friedrich II. zahlen. Im Jahre 1805 nahm Napoleon nach dem Gefechte bei Schöngrabern zwischen Russen und Franzosen in Znaim Quartier. Nach der Schlacht bei Wagram kam es am 10. und 11. Juli 1809 bei Znaim zu einem hitzigen Treffen zwischen Österreichern und Franzosen. Am 11. Juli wurde um Mitternacht im Zuckerhandler Maierhose, wo Napoleon sein Hauptquartier aufgeschlagen hatte, ein Waffenstillstand abgeschlossen, der zum Wiener Frieden führte.

Da Znaim hart an der Sprachgrenze liegt, so werden hier, wie in allen dergleichen gelegenen deutschen Städten, in der jüngsten Zeit energische Anstrengungen gemacht, den deutschen Charakter der Stadt zu verwischen. Die Gründung einer Beseda und die Errichtung einer czechischen Volksschule sind die ersten Vorarbeiten hiezu. Die Bürgerschaft ist, bis auf einzelne, in den letzten Jahren zugewanderte Gewerbsleute, deutsch. Von dem regen geistigen